

Beschlussvorlage 2026/5116

Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 11/205-102	Datum 22.06.2026	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreisausschuss		Sitzungsdatum 29.06.2026
Top Nr. 6		
Betreff Beteiligung am Defizit der Gnadenthal-Schulen der Diözese Eichstätt in Ingolstadt (B)		

Sachverhalt/Begründung

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 04.07.2022 wurde festgelegt, dass sich der Landkreis Pfaffenhofen am Defizit der Gnadenthal-Schulen der Diözese Eichstätt mit Sitz in Ingolstadt ab dem Schuljahr 2022/2023 in Höhe von 50 Prozent eines fiktiven Gastschulbeitrages als Kostenersatz beteiligt. Die Zahlungen wurden zunächst befristet bis zum Schuljahr 2025/2026.

Mit Schreiben vom 11.05.2026 hat das Bischöfliche Ordinariat Eichstätt um eine Verlängerung der Zahlungen gebeten und gleichzeitig den Antrag gestellt, die bisher auf 50 Prozent gedeckelten fiktiven Gastschulbeiträge künftig in vollem Umfang zu leisten. Dies bedeutet pro Gastschüler für die Realschule einen Betrag von 850 € pro Schuljahr gegenüber dem bisherigen Betrag in Höhe von 412,50 €. Bei einem Gymnasiasten sollen künftig 975 € pro Schuljahr gegenüber 475 € bezahlt werden. Es handelt sich um eine freiwillige Leistung des Landkreises, da die beiden Schulen der Diözese Eichstätt lediglich staatlich anerkannt sind, weshalb die Gebietskörperschaften keine Gastschulbeiträge bei Entsendung Ihrer Schülerinnen und Schüler bezahlen müssen. Das Gnadenthal-Gymnasium bietet als Besonderheit den musischen Zweig an. Allerdings verlangt die Diözese ein Schulgeld von 80 € pro Monat für das Gymnasium und 54 € pro Monat für die Realschule für 11 Schulmonate und erhält seit Jahren vom Landkreis Eichstätt und der Stadt Ingolstadt den vollen Gastschulbeitrag.

Die Kämmerei des Landratsamtes Eichstätt hat die Defizite für die Jahre 2023 und 2024 ermittelt, sodass entsprechende Fehlbeträge in Höhe von rund -655.667,96 € und im Jahr 2024 - 1.207.867,22 € entstanden sind. Aufgrund einer anstehenden Generalsanierung des Schulzentrums und der weiterhin hohen Inanspruchnahme der Schulen durch Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Pfaffenhofen sowie der besonderen Bedeutung des Gymnasiums für die schulische Versorgung des nördlichen Landkreisgebiets beantragt die Diözese die entsprechende Erhöhung des fiktiven Gastschulbeitrages.

Die Schülerzahlen aus dem Landkreis Pfaffenhofen belaufen sich wie folgt:

- Realschule
 - 01.10.2023: 17 Schülerinnen und Schüler
 - 01.10.2024: 22 Schülerinnen und Schüler
 - 01.10.2025: 19 Schülerinnen und Schüler
- Gymnasium
 - 01.10.2023: 99 Schülerinnen und Schüler
 - 01.10.2024: 84 Schülerinnen und Schüler
 - 01.10.2025: 97 Schülerinnen und Schüler

Für den Landkreis Pfaffenhofen würde der Ansatz von vollen fiktiven Gastschulbeiträgen folgendes bedeuten:

19 Realschüler	à	850 €	16.150,00 €
97 Gymnasiasten	à	975 €	94.575,00 €
Summe			110.725,00 €

Aus Sicht der Landkreises Pfaffenhofen kann einer vollen Übernahme der fiktiven Gastschulbeiträge als freiwillige Leistung in der vorgenannten Höhe nicht entsprochen werden. Es ist festzustellen, dass sich der Landkreis in den zurückliegenden Jahren eine hohe Summe an Gastschulbeiträgen gespart hat. Deshalb könnte aus Sicht der Kreisfinanzverwaltung ein fiktiver Gastschulbeitrag in Höhe von 75 Prozent des in Art. 10 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) festgesetzten Betrages als Kostenersatz pro Schüler angesetzt und insofern eine Erhöhung gegenüber den letzten drei Jahren angestrebt werden.

Dies würde folgende Berechnung ergeben:
75 % des Gastschulbeitrages

19 Realschüler	à	637,50 €	12.112,50 €
97 Gymnasiasten	à	731,25 €	70.931,25 €
Summe			83.043,75 €

Aufgrund der eingeschränkten Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem Landkreis Pfaffenhofen durch die Stadt Ingolstadt ist es zu begrüßen, dass die Gnadenthal-Schulen weiterhin Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Pfaffenhofen aufnehmen und so zu einer Entlastung der Schülerströme beitragen. Insofern sollten die fiktiven Gastschulbeitragszahlungen auch im Schuljahr 2026/2027 fortgeführt und zunächst bis zum Schuljahr 2029/2030 für die nächsten vier Jahre befristet werden, um die Situation dann einer Neubewertung zu unterziehen. Die Gewährung eines vollumfänglichen fiktiven Gastschulbeitrags in Form von 100 Prozent wird nicht als zielführend erachtet. Die Stadt Ingolstadt sowie der Landkreis Eichstätt haben bisher 100 Prozent bezahlt und sind noch in der Entscheidungsfindung für die künftigen Jahre.

Finanzierung:

Es handelt sich um eine

- ☐ Pflichtaufgabe des Landkreises
- ☒ Freiwillige Aufgabe des Landkreises

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- ☐ Nein
- ☒ Ja

☐ Gesamteinnahmen in Höhe von	€
☒ Gesamtausgaben in Höhe von	83.043,75 €
Saldo	83.043,75 €

☒ im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle: 0.2200.6722 und 0.2349.7060
☒ einmalig ☐ laufend	
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
☒ Ja	
☐ Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

☐ im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
☐ einmalig ☐ laufend	
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
☐ Ja	
☐ Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, sich weiterhin am Defizit der Gnadenthal-Schulen der Diözese Eichstätt mit Sitz in Ingolstadt ab dem Schuljahr 2026/2027 in Höhe 75 Prozent eines fiktiven Gastschulbeitrages als Kostenersatz zu beteiligen. Die Zahlungen sind zunächst erneut befristet bis zum Schuljahr 2029/2030.

genehmigt:

 Sachgebietsleiter

 Abteilungsleiter

 Landrat
 Albert Gürtner